

Stadt fordert mutige Lösungen für soziale Sicherheit und Bildung!

Am 25.03.2025 wird die kritisierte Budgetpolitik in Kärnten thematisiert, während wichtige soziale und klimatische Investitionen gefordert werden.

Kärnten, Österreich - Am 25. März 2025 wird erneut die wichtige Rolle der frühkindlichen Bildung und Betreuung in den Mittelpunkt gerückt. In den letzten Jahren hat die Diskussion darüber, wie man soziale Ungleichheit durch Bildung abbauen kann, an Intensität gewonnen. Laut **Klick Kärnten** wird auch in diesem Jahr die Sommerbetreuung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf ermöglicht. Dennoch gibt es anhaltende Kritik an der mutlosen Budgetpolitik, die es erforderlich macht, soziale Leistungen jährlich neu zu verhandeln.

Es wird eine verantwortungsvolle Stadtpolitik gefordert, die soziale Leistungen als feste Bestandteile des Budgets absichert. Insbesondere wird diskutiert, ob „nicht betriebsnotwendiges Vermögen“ verkauft werden sollte, um die Stadtfinanzen zu sanieren, wobei Unklarheit darüber besteht, welche Vermögenswerte betroffen wären. Dies wirft die wichtige Frage auf, wie kurzfristige Lösungen nicht auf Kosten zukünftiger Stadtentwicklung und einer nachhaltigen Planung gehen sollten.

Herausforderungen in der Bildungslandschaft

Die Notwendigkeit eines klaren Klimaschutzplans und frühzeitige Investitionen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sind von zentraler Bedeutung. Das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 wird

als ambitioniert angesehen, jedoch wird die Umwidmung einer alten Kletterhalle für die schulische Tagesbetreuung als Notlösung kritisiert. Die mangelnde nachhaltige Planung im Ausbau von Betreuungsplätzen zeigt deutlich, dass durch Fachkräftemangel und unzureichende Angebote der Bedarf an Betreuungsplätzen in Deutschland weiterhin nicht ausreichend gedeckt ist, insbesondere für sozial benachteiligte Kinder.

Laut **bpj** ist die politische Diskussion über frühkindliche Bildung seit den 2000er Jahren gestiegen, mit dem Ziel, Armut und Ungleichheit zu bekämpfen und gesellschaftlichen Wohlstand zu sichern. Ein nachhaltiger und ganzheitlicher Bildungsansatz ist entscheidend, um Chancengleichheit zu schaffen und damit den langfristigen Erfolg der Gesellschaft zu garantieren.

Fokus auf Chancengleichheit

Frühkindliche Bildungsangebote sind dabei nicht nur als Betreuung zu betrachten, sondern als fundamentaler Teil der Bildungspolitik, der einen wesentlichen Beitrag zur Überwindung sozialer Ungleichheiten leistet. In einer Untersuchung von Margrit Stamm und Martin Viehhauser, veröffentlicht in der **Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation**, wird die Effektivität solcher Programme kritisch beleuchtet. Obwohl sie chancenausgleichend sind, wird argumentiert, dass ein stärker auf sozialen Wandel ausgerichteter Bildungsbegriff gefordert ist.

Die Anstrengungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der frühkindlichen Bildung und die Schaffung neuer Betreuungsplätze sind unerlässlich, um dem wachsenden Bedarf und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Es bleibt zu hoffen, dass die Stadtpolitik ihren Kurs ändert und langfristige Investitionen in soziale Sicherheit, Bildung und Klimaschutz priorisiert, um den Herausforderungen unserer Zeit gerecht zu werden.

Details	
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	• www.klick-kaernten.at • www.bpb.de • www.fachportal-paedagogik.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at